

1. Setze in die Vergangenheit:

Im Mittelalter ...*sahen*.... (sehen) die Städte anders aus als heute. Die Häuser (bauen) man aus Holz. Nur einige Vornehme (errichten) steinerne Häuser. Neben Blockhäusern (stehen) auch Fachwerkbauten. Die Dächer (decken) man mit Schindeln. Manchmal (werden) die Häuser nicht direkt nebeneinander gebaut. Zwischen und hinter ihnen (liegen) Gärten und Höfe. An die Wohnhäuser (lehnen) sich Ställe. Darin (brüllen) Kühe, (blöken) Schafe, (grunzen) Schweine und (wiehern) Pferde. Am Morgen (lärmten) die Stadthirten durch die Gassen. Dann (laufen) die Tiere von allen Seiten zusammen. Die Hirten (treiben) sie zum Stadttor hinaus und (hüten) sie auf den Allmenden. Am Abend (kehren) sie mit den Herden hinter die schützenden Stadtmauern zurück. Schlimm (sein) es, wenn es wochenlang (regnen). Dann (verwandeln) sich die Strassen in Kotplätze. In solchen Zeiten (legen) die Bürger Bretter an die Straßenränder, damit sie trockenen Fußes von einem Haus ins nächste (gelangen). Wer die Gassen durchqueren (müssen), (verschaffen) sich eine Art Stelzen. Diese (befestigen) er an seinen Schuhen. Erst ums Jahr 1400 (beginnen) man, die Strassen mit Kopfsteinpflaster zu besetzen. Wie stolz (fühlen) sich die Städter über diesen Fortschritt!

2. Suche das entsprechende Adjektiv (auch Wiewort, Eigenschaftswort oder Artwort genannt):

ein Tag **im Nebel** - ...*ein nebliger Tag*.....
eine Kette **aus Gold** -
ein Gewitter **im Sommer** -
ein Ferienort **wie im Paradies** -
ein Mädchen **ohne Furcht** -
eine Stadt **in Frankreich** -

3. Im folgenden Text fehlen die Satzzeichen. Setze sie! Es fehlen aber keine Kommas. Vergiss nicht, die Satzanfänge großzuschreiben

Gegen vier Uhr kam ich nach Hause. Schon von weitem rief mir meine Schwester Susi entgegen wir haben einen Igel gefangen ich eilte hinter das Haus im Gras lag eine stachelige Kugel Susi stieß sie vorsichtig mit einem kleinen Zweig an der Igel bewegte sich nicht ich fragte ist er tot da eilte Susi in die Küche und füllte eine Schale mit Wasser sie stellte sie neben den Igel dann versteckten wir uns hinter einem Gebüsch und beobachteten den Igel nach einiger Zeit rollte er sich auf er schnupperte an der Schale endlich begann er zu trinken seitdem kam der Igel immer wieder in unseren Garten

4. Setze in die Mehrzahl:

der Doktor ...**die Doktoren**

der Arm

der Esel

der Koffer

das Ereignis

das Heft.....

die Gärtnerin.....

der Reichtum.....

5. Fülle die Lücken aus:

Die Mutter zeigt ihrer Tochter ein Klassenfoto und erzählt:

„Das sind mein ..**e**... Klassenkamerad..... aus d..... 5. Klasse. Da stehen wir artig gruppiert in altmodisch.....Kleid..... . Der Knabe mit dem ernst..... Blick aus d..... tief liegend..... Augen ist Sebastian. Und das hier ist Toni. Er kam immer mit schmutzig..... und zerknittert..... Kleide..... daher. Aber er war d..... fröhlichst..... Schüler d..... Klasse. Ihn habe ich später einmal an ein..... Jahrmarkt in ein..... lustig bemalt..... Stand getroffen, wo er klebrig..... Türkenhonig verkaufte. D..... Lehrer erkennst du an sein..... Bart. Gleich neben ihm steht d..... Musterschüler uns..... Klasse, der fleißig..... Oskar mit d..... lang..... Gesicht und d..... etwas abstehend..... Ohren. Er ist später ein berühmt..... Naturforscher geworden. Kennst du dies..... mager..... Mädchen mit d..... blond.....Zöpfen und d..... groß..... Masche in sein..... Haar? Das bin ich. Neben mir steht mein..... Freundin Luise, d..... Tochter d..... Lehr..... . Letztes Jahr hatten wir eine Klassenzusammenkunft. Das war ei..... fröhlich..... Wiedersehen! Wir tauschten Erinnerungen aus d..... längst vergang..... Schulzeit aus.“

6. Ergänze die Sätze! Bei jedem Satz findest du vier Wörter. Eines davon ist das richtige oder das beste.

Sandra, Johanna undOlivia.....
sind Mädchennamen.

Jürg, Martin, Olivia, Erich

Nun krabbelte Silvio ans Land.

wassernass, hundennass, fischnass, pudelnass

Dieses Brot ist schon alt, es ist

steinhart, stahlhart, eishart, bärenhart

Am Nachmittag gehen wir zum Moossee,
..... wir Frösche beobachten können.

das, obschon, damit, dazu

..... wir uns bewegten, tauchte der
Frosch sofort in die Tiefe.

damit, dass, so, als

..... hast du letzte Nacht geträumt?

wovon, von was, von wasem, wovor

Warum hast du die Katze.....?

erschrocken, erschreckt, verschrocken, erschrickt

Unsere Mannschaft kehrte
nach Hause zurück.

siegreich, sieghaft, gesiegt, siegisch

Martin muss zum Friseur gehen,
seiner Mutter gefallen seine langen Haare nicht mehr.

weil, drum, weshalb, denn

Im Wörterbuch sind die Tiernamen nach dem Abc
geordnet: Bachstelze, Bergziege, Biber,
Blaukehlchen,, Buntspecht.

Barsch, Bussard, Bär, Buchfink

Luca kommt mit zerrissener Hose nach Hause
zurück, weil er an einem Nagel

hängen bleibt, geblieben hängen war,
hängen geblieben ist, hängen war geblieben

.....

7. Diktat

Woher kam nur dieser Brandgeruch?

Nirgends waren Flammen zu sehen,
auch kein Rauch.

Aber dass etwas brannte,
stand fest.

Die Luft wurde immer dicker
von dem Gestank.

Daniel eilte in den Keller
und drehte den Lichtschalter an.

Am Ende des langen Ganges,
an jener Stelle,

wo sich die alten Zeitungen und Zeitschriften auftürmten,
qualmte es.

Ohne weiter zu überlegen

hastete Daniel nach oben.

Im Schuppen stand die Feuerspritze

mit aufgerolltem Schlauch

und einem fahrbaren Gestell.

Wo die Wasserhahnen waren,

das wusste er.

Sollte er Hilfe holen?

Doch inzwischen

würde sich das Feuer rasch ausbreiten.

Das Diktat wird 1 x ohne Satzzeichen vorgelesen, dann 2 x mit Satzzeichen langsam diktiert und am Schluss 1 x mit Satzzeichen vorgelesen. Fehlende Kommas werden als 1 Fehler gerechnet, nicht aber Punkte, wenn der folgende Satzanfang grossgeschrieben ist. Mehrmals falsch geschriebene Nomen, Verben und Adjektive punkten nur 1 x.

Zeitbedarf für das Diktat (ohne Organisation): 15 min.

Bewertung Orientierungsarbeit

Pro Aufgabe werden max. 12 Fehler gezählt.
Notenskala Gesamtschule 11- bis 12-jährige
Schülerinnen und Schüler:

0-4 Fehler	Note 6	sehr gut
5-9 F	5 1/2	
10-14 F	5	gut
15-19 F	4 1/2	
20-24 F	4	genügend
25-29 F	3 1/2	
30-34 F	3	ungenügend
35-39 F	2 1/2	
40-44 F	2	schwach
45-49 F	1 1/2	
50 und mehr F	1	

Zeitbedarf für die Orientierungsarbeit ohne
Diktat (ohne Organisation): 35 min